

Barmherziger Gott,

wir sind verunsichert und voller Sorge.
Werden die Mutationen des Coronavirus
zu noch schnelleren Ansteckungen führen?
Werden wir gesund bleiben
und unsere Lieben?

Wir vermissen die Nähe zu den Menschen,
die uns lieb und wichtig sind.
Und dennoch spüren wir,
dass es uns noch gut geht.

Wir denken an die Menschen,
die existentielle Sorgen haben,
an die Familien,
die unter der Doppelbelastung von Beruf
und Kinderbetreuung leiden.

Guter Gott,
zeig uns unseren Spielraum
in dieser belasteten Zeit.
Mach uns zuversichtlich,
schenk uns Fantasie und Mut,
dass wir unsere Ideen verwirklichen
und Neues wagen.

Wir bitten dich um Kraft aus deiner Kraft.
wir bitten dich um deinen Segen.

Amen.

7 WOCHEN
OHNE



Spielraum! – 7 Wochen ohne Blockaden

Sieben Wochen ohne? Oh nein, bitte nicht noch mehr Einschränkungen als wir sie ohnehin in den letzten Monaten erlebt haben. Corona hat unser aller Leben gehörig durcheinandergewirbelt: die Wirtschaft auf Talfahrt, Familien am Limit und die Politik unter Entscheidungsdruck. Wir alle auf Distanz zueinander, kein Händedruck, keine Umarmung, ...

Und jetzt noch mehr Verzicht? Nein, so ist die Fastenaktion der ev. Kirche nicht gemeint. Die Aktion „7 Wochen ohne“ lädt dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch (17.2.) und Ostersonntag (4.4.) bewusst zu erleben. Also nicht weniger Leben, sondern mehr. In diesem Jahr lautet das Motto: „Spielraum! – 7 Wochen ohne Blockaden“. Blockaden, die kenne ich in meinem Leben, nicht nur in der Wirbelsäule. Manchmal stehe ich mir selbst im Weg, verbeiße mich in Ziele, die schon längst nicht mehr zu mir passen. Manchmal sehe ich Mauern da, wo der Weg eigentlich frei ist.

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“, so sagt es der Psalmbeter in Psalm 18, Vers 30. Spielraum, Raum zum Spielen mit Ideen, Raum für Träume und der Mut, diese auszuprobieren, spielerische Leichtigkeit, die wir in unser Leben lassen. Das klingt verheißungsvoll!

Doch da kommt schon der Einwand: 7 Wochen ohne Blockaden in einer Zeit, in der wir von Regeln und Einschränkungen bestimmt sind?! Haben wir im Moment überhaupt Spielraum für unsere Entfaltung? Kein Kinobesuch, kein entspanntes Essen im Restaurant und vor allem kein Treffen mit lieben Freunden. Das alles fehlt uns. Wo ist da unser Spielraum? Wie können wir eng miteinander verbunden bleiben, obwohl wir räumlich fern sind? Schreiben wir doch einmal wieder eine Karte oder einen Brief – mit der Hand, nicht als Mail oder WhatsApp. Auch kreative und liebevolle Videobotschaften zu Geburtstagen oder anderen Jubiläen sind eine tolle Idee.

In unserer Prospektbox finden Sie Postkarten, die Sie gerne mitnehmen und verschicken können. Eine Einladung, dem Nachbarn, der Freundin einen lieben Gruß zu schicken und damit zu sagen: du bist mir wichtig und - auch du wirst getragen von Gottes Segen, was auch immer geschieht.

Diese Zeit, die so voller Einschränkungen ist, öffnet auch Spielraum, Neues zu denken und auszuprobieren. Was für Träume habe ich - und was hält mich davon ab, sie zu verwirklichen? Die Zeit vor Ostern kann zu einer Entdeckungsreise werden, denn: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“ Nutzen wir unseren Spielraum!

Mit lieben Grüßen und den besten Wünschen von

Ihrer / Eurer Pastorin

Helvike Döwies-Birkholz

